

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
 (INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG)

# Wochenbericht

30. Jahrgang

Berlin, den 3. Mai 1963

Nummer 18

Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — ohne Quellenangabe nicht zulässig

## Starke Schwankungen der Bautätigkeit in West-Berlin

### Drei Entwicklungsphasen im letzten Jahrzehnt

In der Entwicklung des Westberliner Bauvolumens hat sich der kontinuierliche wirtschaftliche Aufschwung der Stadt nur zeitweise widerspiegelt. Nach einem guten Start 1950 ging die reale Bauleistung zwei Jahre lang nicht unerheblich zurück, zeigte dann aber über eine längere Periode hinweg sehr kräftige Expansionsraten. Diese Entwicklung hielt bis zum Jahre 1957 an, ging danach jedoch in eine Phase der Stagnation über, die 1961 und 1962 sogar von Rückgängen abgelöst wurde. Im Zeitraum von 1958 bis 1962 wurde lediglich im Jahre 1960 ein Zuwachs (6 vH) erreicht; 1959 stagnierte die Produktion, in den übrigen Jahren ging die effektive Bauleistung zurück (1958: — 3 vH; 1961: — 4 vH; 1962 — 7 vH). Infolgedessen lag das Niveau der Bautätigkeit 1960 kaum über dem von 1957, und 1962 wurde nicht einmal das Bauvolumen von 1956 erreicht.

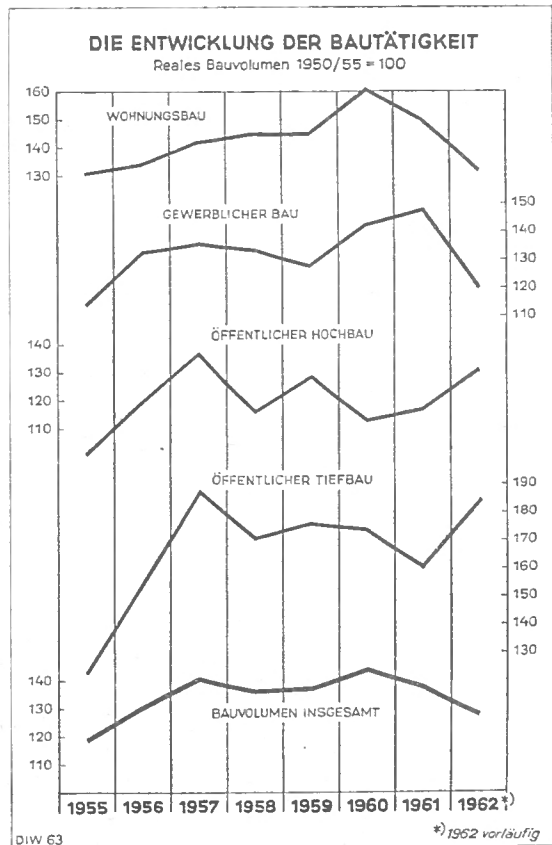
### Relativ zuverlässige Nachfragekomponenten: Wohnungsbau und gewerblicher Bau

An der günstigen Entwicklung der Bauleistungen von 1953 bis 1957 waren fast alle Baubereiche beteiligt; der Wohnungsbau expandierte am kräftigsten. Da dieser Bereich zudem rund 50 vH des gesamten Bauvolumens auf sich vereinigt, bestimmte er maßgeblich den Verlauf der Bautätigkeit in West-Berlin.

In der darauffolgenden Stagnationsperiode war die Entwicklung in den einzelnen Baubereichen ungleich. So wurde das reale Bauvolumen im Wohnungsbau 1958 und 1959 nur geringfügig, 1960 aber noch einmal kräftig vergrößert (real + 11 vH). Im Jahre 1961 wurde es erstmals eingeschränkt (— 7 vH). Diese Einschränkung sollte der allmählichen Anpassung der Bauleistung an den langfristigen Wohnraumbedarf dienen, um Schwierigkeiten für die Bauwirtschaft zu vermeiden, die später bei einer drastischen Reduzierung des Wohnungsbaus nach Befriedigung der aufgestauten Nachfrage zwangsläufig entstehen müßten. Immerhin war der Anstieg der Bautätigkeit in diesem Bereich 1960 stark genug, um in der Stagnationsphase der gesamten Bautätigkeit

1958 bis 1960 noch einen expansiven Einfluß auszuüben. Erst 1961 wirkte die Nachfrage nach Wohnbauten kontraktiv und im Jahre 1962 ging das reale Wohnungsbauvolumen schließlich — nun aber vorwiegend aus angebotsbedingten Gründen — bis auf den Stand von 1955/56 zurück.

Der gewerbliche Bau — er vereinigt etwa ein Fünftel des gesamten Bauvolumens auf sich — hatte im Zeitraum 1958/60 zwar nicht den früheren stark expansiven Trend, nahm aber insgesamt noch etwas an Volumen zu. Auch hier ragt die Produktionsleistung im Jahre 1960 heraus, 1958 und 1959 mußten dagegen leichte Rückschläge der Bautätigkeit hingenommen werden; zweifellos haben (wie dann auch 1961)



**Das Bauvolumen in West-Berlin nach Baubereichen**  
Kalenderjahre; in Mill. DM

|                                    | 1950 | 1955 | 1956  | 1957  | 1958  | 1959  | 1960  | 1961  | 1962 <sup>1)</sup> |
|------------------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
| a) zu jeweiligen Preisen           |      |      |       |       |       |       |       |       |                    |
| Wohnungsbau . . . . .              | 230  | 510  | 535   | 595   | 635   | 685   | 795   | 780   | 730                |
| Gewerblicher Bau . . . . .         | 120  | 200  | 235   | 255   | 260   | 275   | 320   | 350   | 300                |
| Öffentl. und Verkehrsbau . . . . . | 155  | 230  | 285   | 350   | 320   | 365   | 355   | 365   | 440                |
| a) Hochbau . . . . .               | 80   | 120  | 145   | 175   | 155   | 185   | 170   | 185   | 220                |
| b) Tiefbau . . . . .               | 75   | 110  | 140   | 175   | 165   | 180   | 185   | 180   | 220                |
| Enttrümmerung, Abbruch . . . . .   | 75   | 35   | 35    | 40    | 35    | 25    | 20    | 15    | 10                 |
| Bauvolumen insgesamt . . . . .     | 580  | 975  | 1 090 | 1 240 | 1 250 | 1 350 | 1 490 | 1 510 | 1 480              |
| b) zu Preisen von 1954             |      |      |       |       |       |       |       |       |                    |
| Wohnungsbau . . . . .              | 303  | 486  | 500   | 527   | 538   | 539   | 598   | 557   | 490                |
| Gewerblicher Bau . . . . .         | 160  | 190  | 220   | 226   | 222   | 213   | 237   | 246   | 200                |
| Öffentl. und Verkehrsbau . . . . . | 200  | 220  | 269   | 317   | 278   | 297   | 278   | 270   | 306                |
| a) Hochbau . . . . .               | 105  | 114  | 136   | 155   | 131   | 146   | 128   | 132   | 148                |
| b) Tiefbau . . . . .               | 95   | 106  | 133   | 162   | 147   | 151   | 150   | 138   | 158                |
| Enttrümmerung, Abbruch . . . . .   | 93   | 33   | 32    | 34    | 28    | 19    | 14    | 10    | 6                  |
| Bauvolumen insgesamt . . . . .     | 756  | 929  | 1 021 | 1 104 | 1 066 | 1 068 | 1 127 | 1 083 | 1 002              |

<sup>1)</sup> Vorläufig. — Quelle: Berechnung des DIW.

außenpolitische Einflüsse dazu beigetragen, die Privatinitiative in diesem Baubereich fühlbar zu dämpfen. 1962 betrug der Rückgang des Volumens im gewerblichen Bau aus diesem Grunde sogar fast ein Fünftel.

**Erhebliche Oszillation: Öffentlicher Bau**

Der dritte bedeutende Nachfragebereich schließlich, der öffentliche und Verkehrsbau mit einem Anteil von reichlich einem Viertel am gesamten Bauvolumen, zeigte zwischen 1958 und 1961 fallende Tendenz. Hier sind daher in erster Linie die Ursachen für die nachfragebedingte Stagnation von 1958 bis 1960 zu suchen. Eingeleitet wurde diese Entwicklung durch eine Kürzung der Ansätze für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Landeshaushalt 1958; die Ansätze wurden auch 1959 noch unter dem Stand von 1957 gehalten. Durch dieses „Maßhalten“ sollten an sich nur die nicht unerheblichen Ausgabenreste des Jahres

1957 abgebaut werden, was in der Tat auch geschah. Gleichzeitig gingen aber im Hochbau die Ist-Ausgaben zurück, und zwar so stark, daß sie — preisbereinigt — seither in jedem Jahre unter dem Ausgaben- und Produktionsniveau von 1957 lagen. Bei dem hohen Gewicht der Auftragsvergabe des Landes Berlin am gesamten öffentlichen Hochbau mußten die erwähnten Einschränkungen zu einem Rückgang in diesem Baubereich führen. Erst im Jahre 1962 zeigte sich eine Belebung im öffentlichen Hoch- und Tiefbau; dabei spielten aber Bauausgaben anderer öffentlicher Körperschaften eine wesentliche Rolle.

Es steht außer Frage, daß die Reduzierung des öffentlichen Bauvolumens nicht politisches Ziel der Berliner Instanzen gewesen ist; die Kürzung der Ansätze sollte ausschließlich bewirken, die Finanzplanung der Objekte den vorhandenen Kapazitäten anzupassen.

Der Realitätsgehalt dieser Zielsetzung kann

**Ausgaben des Landes Berlin (ordentlicher Haushalt) für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen**  
Kalenderjahre; in Mill. DM

|                         | a) zu jeweiligen Preisen     |                               |              |       | b) zu Preisen von 1954       |                               |              |       |
|-------------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------|-------|------------------------------|-------------------------------|--------------|-------|
|                         | Ausgaben n. d. Haushaltsplan | Wirkliches Soll <sup>1)</sup> | Ist-Ausgaben | Reste | Ausgaben n. d. Haushaltsplan | Wirkliches Soll <sup>1)</sup> | Ist-Ausgaben | Reste |
| <b>Hochbau</b>          |                              |                               |              |       |                              |                               |              |       |
| 1957                    | 101,8                        | 155,4                         | 100,8        | 54,6  | 90,1                         | 137,5                         | 89,2         | 48,3  |
| 1958                    | 94,1                         | 146,6                         | 101,0        | 45,6  | 79,7                         | 124,2                         | 85,6         | 38,6  |
| 1959                    | 94,5                         | 136,5                         | 95,8         | 40,7  | 74,4                         | 107,5                         | 75,4         | 32,0  |
| 1960 <sup>2)</sup>      | 92,6                         | 113,9                         | 91,3         | 22,6  | 69,6                         | 85,6                          | 63,6         | 17,0  |
| 1961                    | 97,8                         | 125,4                         | 93,7         | 31,7  | 69,9                         | 89,6                          | 66,9         | 22,6  |
| 1962 <sup>3)</sup>      | 130,5                        | 168,6                         | 96,7         | 71,9  | 87,6                         | 113,2                         | 64,9         | 48,3  |
| 1963                    | 92,6                         | .                             | .            | .     | .                            | .                             | .            | .     |
| <b>Tiefbau</b>          |                              |                               |              |       |                              |                               |              |       |
| 1957                    | 63,8                         | 74,2                          | 49,7         | 24,5  | 59,1                         | 68,7                          | 46,0         | 22,7  |
| 1958                    | 61,8                         | 83,5                          | 67,3         | 16,2  | 55,2                         | 74,6                          | 60,1         | 14,5  |
| 1959                    | 69,2                         | 87,2                          | 62,2         | 25,0  | 58,2                         | 73,3                          | 52,3         | 21,0  |
| 1960 <sup>2)</sup>      | 81,4                         | 82,5                          | 64,3         | 18,2  | 66,2                         | 67,1                          | 52,3         | 14,8  |
| 1961                    | 86,6                         | 103,5                         | 84,5         | 19,0  | 66,6                         | 79,6                          | 65,0         | 14,6  |
| 1962 <sup>3)</sup>      | 105,1                        | 123,5                         | 103,7        | 19,8  | 75,6                         | 88,8                          | 74,6         | 14,2  |
| 1963                    | 120,2                        | .                             | .            | .     | .                            | .                             | .            | .     |
| <b>Hoch- u. Tiefbau</b> |                              |                               |              |       |                              |                               |              |       |
| 1957                    | 165,6                        | 229,6                         | 150,5        | 79,1  | 149,2                        | 206,2                         | 135,2        | 71,0  |
| 1958                    | 155,9                        | 230,1                         | 168,3        | 61,8  | 134,9                        | 198,8                         | 145,7        | 53,1  |
| 1959                    | 163,7                        | 223,7                         | 159,0        | 65,7  | 132,6                        | 180,8                         | 127,7        | 53,0  |
| 1960 <sup>2)</sup>      | 174,0                        | 196,4                         | 155,6        | 40,8  | 135,8                        | 152,7                         | 120,9        | 31,8  |
| 1961                    | 184,4                        | 228,9                         | 178,2        | 50,7  | 136,5                        | 169,2                         | 131,9        | 37,2  |
| 1962 <sup>3)</sup>      | 225,6                        | 292,1                         | 200,4        | 91,7  | 163,2                        | 202,0                         | 139,5        | 62,5  |
| 1963                    | 212,8                        | .                             | .            | .     | .                            | .                             | .            | .     |

<sup>1)</sup> Ausgaben-Ansätze nach dem ordentlichen Haushaltsplan einschl. der nachträglichen Korrekturen und einschl. der Reste aus dem Vorjahr. — <sup>2)</sup> Neun Monate. — <sup>3)</sup> Ist-Zahlen und Reste vorläufig.  
Quellen: a) Grundzahlen: Haushaltsplan von Berlin 1960 und 1963 (Vorbericht des Senators für Finanzen).  
b) Preisbereinigte Werte: Berechnung des DIW.

durch eine Betrachtung über das Angebotspotential der Berliner Bauwirtschaft geprüft werden; dabei wird sich zeigen, ob — wie vorausgesetzt — die Entwicklung des Angebotspotentials von der Höhe der Bewilligungen unabhängig ist.

**Angebotskomponenten: Beschäftigung und Produktivität**

In den letzten Jahren — bis 1961 — ist ein allmählicher Rückgang der Beschäftigtenzahl zu beobachten gewesen, eine Entwicklung, die gesamtwirtschaftlichen Überlegungen an sich nicht entgegenstand. Einmal schien es geraten, die Arbeitskräfte in West-Berlin stärker auf solche Produktionszweige zu konzentrieren, die ein möglichst hohes Produktivitätsniveau haben — eine Abwanderung von Bauarbeitern in die Industrie konnte die gesamtwirtschaftliche Produktivität nur positiv beeinflussen —, und es kam überdies zupass, daß sich diese Angleichung des Beschäftigungsniveaus an die langfristig zu erwartende Nachfrage ganz allmählich, folglich ohne größere Reibungen vollzog. Die Freisetzungen von Arbeitskräften hielten sich — wie auch etwa auftretende Gewinnminderungen und Härten für einzelne Unternehmer — in Grenzen, schädigende Nebeneffekte für die Gesamtwirtschaft konnten weitgehend vermieden werden. Bei diesem Anpassungsprozeß war allerdings vorausgesetzt worden, daß er die Produktivitätsentwicklung unberührt lassen würde. Diese Hoffnung hat sich jedoch nicht erfüllt.

Außerdem wurde das allmähliche Schrumpfen der Beschäftigtenzahl durch die Errichtung der Mauer in Berlin und den damit verbundenen Ausfall der Grenzgänger abrupt beschleunigt. Das Baugewerbe traf diese Maßnahme besonders hart; es verlor auf einmal — und damit viel früher als erträglich — etwa 10 vH seiner Beschäftigten.

Bis 1961 war aber die Nachfrage entscheidend für die Entwicklung des Bauvolumens. Die allmähliche Anpassung der Beschäftigtenzahl an den Bedarf läßt das deutlich erkennen. Die Produktivitätsfortschritte in den einzelnen Jahren unterstreichen diesen Tatbestand und zeigen, daß die Bauwirtschaft durchaus in der Lage war, ihre Effizienz zu erhöhen, wenn der Nachfragedruck es erforderlich machte.

Die Entwicklung von Real-Umsatz und Produktivität im Bauhauptgewerbe  
Jährliche Veränderung in vH

|                                    | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 |
|------------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Umsatz (zu Preisen von 1954) . . . | + 12 | — 9  | — 2  | + 9  | — 6  | — 5  |
| Geleistete Arbeitsstunden . . .    | + 0  | — 9  | — 5  | — 3  | — 9  | — 10 |
| Produktivität . . .                | + 12 | + 1  | + 4  | + 12 | + 3  | + 5  |

Der Produktivitätszuwachs im Bauhauptgewerbe — als Maßgröße möge hier die Veränderung des realen Umsatzes je geleistete Arbeitsstunde dienen — hatte im Jahre 1957 eine — zweifellos sehr günstige — Rate von 12 vH erreicht; in den beiden folgenden Jahren fiel sie dann erheblich

zurück (+ 1 vH und + 4 vH). Erst im Jahre 1960, als der Wohnungsbau letztmalig kräftig expandierte und die gewerblichen Bauvorhaben infolge der Beruhigung des politischen Klimas stärker forciert wurden, schnellte der Produktivitätszuwachs wiederum auf 12 vH empor. Die Zuwachsrate für das Jahr 1961 lag dann wieder erheblich tiefer (+ 3 vH), 1962 waren der Zunahme der Bauleistung vor allem vom Angebot her Grenzen gesetzt: In der Beschäftigung durch den Ausfall der Grenzgänger, in der Produktivität durch den relativ harten Winter am Anfang des Jahres. Dennoch war die Produktivitätssteigerung höher als im Vorjahr.

**Nachfrage mobilisiert Angebotsreserven**

Die Überlegungen zeigen, daß auch in der Bauwirtschaft die Angebotsentwicklung der Entwicklung der Nachfrage in der Regel folgt. Dies gilt sowohl für die Beschäftigtenzahl als auch für die Produktivität. Bei lebhafter Nachfrage waren die Produktivitätsfortschritte sehr hoch, bei flauer Nachfrage hingegen schwächer. Besonders wenig nahm der Umsatz je Arbeitsstunde im Jahre 1958 zu (+ 1 vH), in dem Jahr also, das die Phase langfristig stagnierenden Bauvolumens einleitete.

Wenn es also nicht die Kapazitäten der Bauwirtschaft waren, die einer weiteren Ausdehnung des öffentlichen Hoch- und Tiefbauvolumens entgegenstanden und damit die Kürzung der Ansätze ausgelöst haben konnten, so käme als möglicher Engpaß auch die Kapazität der Bauplanung und Bauvorbereitung, im wesentlichen also die Verwaltungssphäre selbst in Betracht. Würde dies zutreffen, dann ließe sich für den nicht beabsichtigten Rückgang in den Ist-Ausgaben vielleicht die Erklärung finden, daß die Kürzung der neuen Ansätze intern als Wandel in der Beurteilung der Dringlichkeit öffentlicher Bauvorhaben mißdeutet wurde und somit ein Klima entstand, das einer unverändert starken Expansion des Bauvolumens nicht sehr förderlich war.

**Gegenwärtige Lage und künftige Perspektiven**

Nach dem strengen Winter ist die Bautätigkeit rasch und relativ reibungslos angelaufen. Beschäftigungslose Bauarbeiter wurden von den Unternehmen schnell aufgenommen, und die ersten Anzeichen für eine Verknappung an Arbeitskräften machen sich bemerkbar. Man ist bemüht, Bauarbeiter aus dem Bundesgebiet heranzuziehen, um den Arbeitskräftebedarf — der bei Bauhilfsarbeitern besonders spürbar ist — zu decken. Die derzeit gute Beschäftigungs- und Auftragslage — zum Teil durch den Winterausfall bedingt — lassen eine lebhafte Bautätigkeit und eine günstige Produktivitätsentwicklung in der nächsten Zeit erwarten. Das reale Bauvolumen wird — weiterhin gute Nachfrage vorausgesetzt — trotz des tiefen Saisoneinbruchs eindeutig höher sein als im Vorjahr, d. h. West-Berlin wird das zweite Mal seit 1957 eine Zunahme der Bautätigkeit erleben können.

Wenn weiterhin mit Wanderungsgewinnen ge-

rechnet werden kann — und die gesetzten ökonomischen Bedingungen sprechen dafür —, so hängt die Entwicklung der Bautätigkeit nach 1963 ebenfalls vom Nachfrageverlauf ab. Während der Wohnungsbau nach Auslaufen der Sonderbauprogramme für die Unterbringung neuer Arbeitskräfte keine Expansion mehr erwarten läßt, sind im gewerblichen und vor allem im öffentlichen Bau erhebliche Nachfrage- und Bedarfsreserven vorhanden. Da der gewerbliche Bau stark vom politischen Klima beeinflusst wird, besitzt die öffentliche Hand in der Projektierung und Durchführung von Vorhaben im öffentlichen Hoch- und Tiefbau ein Instrument, das die Gesamtnachfrage maßgeblich bestimmt. Nach einer starken Ausweitung der Planansätze im Jahre 1962, die sich auch unmittelbar in einer Erhöhung der Ist-Ausgaben niederschlug, war man jedoch bei der Festsetzung der Baumittel für 1963 wiederum bestrebt, inzwischen aufgelaufene Reste zu tilgen. Dieses finanztechnisch sicher sinnvolle, gesamtwirtschaftlich durch seine Signalwirkung jedoch restringierende Verfahren hatte 1958 zu un-

erwünschten Folgen für das Bauvolumen geführt. Es sollte daher überlegt werden, ob bei der Soll-Planung für das Jahr 1964 nicht zumindest an die Ansätze für 1962 angeknüpft werden kann. Steigende Ausgabenreste sind zweifellos für eine klare und übersichtliche Finanzplanung wenig förderlich, sie scheinen aber für eine wachsende Bauleistung und zur Produktivitätssteigerung notwendig zu sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Bauwirtschaft stets bestrebt war, ihre Kapazitäten weitgehend an die Nachfrageentwicklung anzupassen. Wenn aber vorgelagerte Engpässe die Vergabe von Bauaufträgen hemmen, wird eine latente Nachfrage für die Bauwirtschaft nicht spürbar. Bauplanung und Bauvorbereitung dürfen daher die volle Ausnutzung der Baukapazitäten nicht behindern. Besteht diese Gefahr, so sollten die erfreulichen Ansätze zur Vereinfachung des Verwaltungsablaufs und zur Verlagerung der technischen Arbeiten der Bauplanung auf private Anbieter weiterhin verfolgt werden.

## Soziale Sicherung und Bildungswesen in der UdSSR

*Rund ein Drittel aller Ausgaben des sowjetischen Staatshaushalts wird für die Finanzierung sozialer und kultureller Maßnahmen bereitgestellt. Gemessen an den entsprechenden Aufwendungen der Bundesrepublik ist dieser Anteil verhältnismäßig niedrig: Hier werden (einschließlich Leistungen der Sozialversicherung) mehr als 50 vH aller Ausgaben für soziale und kulturelle Zwecke verwendet, wobei die Aufwendungen der Bundesrepublik im Vergleich zu den sowjetischen leicht unterbewertet sind, weil die private Finanzierung von Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens nicht berücksichtigt wurde.<sup>1)</sup>*

### Allgemeiner Überblick

Kennzeichnend für das sowjetische Bildungswesen wie für die gesundheitliche und soziale Versorgung des Volkes ist die Verstaatlichung der wichtigsten Einrichtungen: Schulen und Krankenanstalten werden voll aus öffentlichen Mitteln unterhalten und auch die Sozialversicherung ist ebenso wie die soziale Fürsorge in den Staatshaushalt eingegliedert. Dabei wird fast vollständig auf Selbstbeteiligung der Versicherten und auf Erziehung zur Mitverantwortlichkeit in der Vorsorge für Alter und Krankheit verzichtet.

Neben den öffentlichen gibt es aber auch in der UdSSR soziale, gesundheitliche oder kulturelle Einrichtungen, die nicht aus Haushaltsmitteln, sondern aus Eigenmitteln der Betriebe, Genossenschaften oder wirtschaftlichen Organisationen finanziert werden, z. B. betriebliche Sanitätsstellen und Sportanlagen, Werkskindergärten, betriebliche Fortbildungskurse oder kulturelle Veranstaltungen, Unterstützungskassen für bedürftige Kolchosbauern u. dgl. Die nichtstaatlichen Aufwendungen machen jährlich rund 10 bis 15 vH der Gesamtausgaben der UdSSR für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke aus. Seit 1950 sind diese Ausgaben stark gestiegen.

Fast die Hälfte der jährlichen Gesamtausgaben für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke

Ausgaben für soziale, gesundheitliche und kulturelle Zwecke in der Sowjetunion <sup>1)</sup>  
Mrd. (neue) Rubel

| Ausgabeposten                                     | 1950 | 1956 | 1959 | 1961 |
|---|------|------|------|------|
| Bildungswesen . . . . .                           | 6,6  | 9,0  | 11,5 | 14,0 |
| Gesundheitswesen u. Sport                         | 2,6  | 4,2  | 5,5  | 6,1  |
| Sozialversicherung<br>u. soziale Fürsorge . . . . | 3,8  | 5,5  | 9,4  | 10,8 |
| Insgesamt . . . . .                               | 13,0 | 18,7 | 26,4 | 30,9 |

<sup>1)</sup> Gesamte Ausgaben aus staatlichen u. nichtstaatlichen Mitteln.  
Quellen: Narodnoje Chosjajstwo SSSR 1959, S. 805; 1961, S. 764.

entfällt auf das Bildungswesen; der Bevölkerung kommen diese Aufwendungen u. a. darin zugute, daß der Besuch von Schulen und Lehranstalten aller Art einschließlich der Hochschulen gebührenfrei ist, wobei das Universitätsstudium durch Stipendienvergaben zusätzlich gefördert wird. (Etwa 75 vH der Studenten bekommen ein staatliches Stipendium.) Die Unentgeltlichkeit und finanzielle Förderung des Studiums und die Tatsache, daß der Aufstieg in gehobene Berufe fast ausschließlich über ein Hochschuldiplom möglich ist, haben das Universitätsstudium sehr attraktiv gemacht. Die Zahl der Studienbewerber ist in jedem Jahr weit höher als die Aufnahmekapazität der Hochschulen. Die Zulassung zum Studium

<sup>1)</sup> Vgl. die ausführlichere Darstellung in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Heft 1/1963, S. 77 ff.

wird deshalb von der Erfüllung strenger Anforderungen abhängig gemacht.

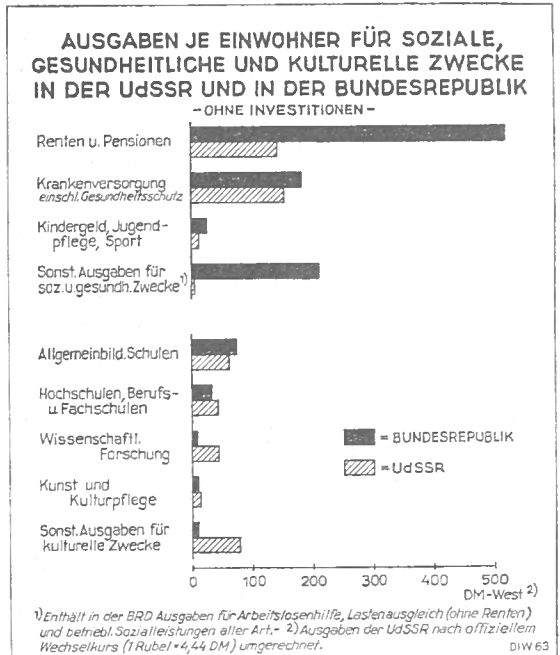
Die wichtigsten Leistungen des Gesundheitsdienstes (ärztliche Behandlung, gegebenenfalls in einem Krankenhaus, prophylaktische Maßnahmen) stehen allen Bürgern der Sowjetunion, unabhängig von ihrer beruflichen Stellung oder von ihren Arbeitsleistungen, unentgeltlich zur Verfügung. Nur die in Apotheken bezogenen Medikamente sind bei ambulanter Behandlung von den Patienten zu bezahlen.

Die staatliche Sozialversicherung ist eine Pflichtversicherung für alle Arbeiter und Angestellten mit Ausnahme der Kolchosbauern. Die wichtigste Leistung der Sozialversicherung ist die Gewährung der Altersrente für alle Arbeiter und Angestellten, die das 60. Lebensjahr vollendet und 25 Jahre gearbeitet haben. (Frauen haben schon nach 20jähriger Arbeitszeit im Alter von 55 Jahren Anspruch auf Altersrente.) Die Höhe der Rente beträgt im Durchschnitt 60 vH des Verdienstes im letzten Arbeitsjahr. Bei vorzeitiger Arbeitsunfähigkeit erhalten die Betroffenen eine Invalidenrente. Finanziert werden die Leistungen der Sozialversicherung nicht aus Beiträgen der Beschäftigten, sondern durch Pflichtabgaben der Betriebe, die dem Staatshaushalt zufließen.

Ein Vergleich zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR zeigt, daß der materielle Aufwand der beiden Länder, der für die gesundheitliche und soziale Sicherung je Einwohner ausgewiesen wird, sehr unterschiedlich ist. Die auf Deutsche Mark umgerechneten Pro-Kopf-Aufwendungen der Sowjetunion (1 Rubel = 4,44 DM) für soziale und gesundheitliche Maßnahmen betragen nur rund ein Drittel der entsprechenden westdeutschen Ausgaben. Andererseits werden in der UdSSR relativ mehr öffentliche Mittel für das Bildungswesen aufgebracht als in der Bundesrepublik. Das Verhältnis der Ausgaben für einzelne, vergleichbare Verwendungszwecke ist dabei recht verschieden.

Das Ergebnis des Ausgabenvergleichs ist jedoch durch die unterschiedliche Altersstruktur der untersuchten Länder wesentlich mitbeeinflusst. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung ist in der UdSSR erheblich höher als in der Bundesrepublik<sup>2)</sup>, was zwangsläufig zu hohen sowjetischen Ausgaben für das Bildungswesen führen muß. Andererseits erklären sich die wesentlich größeren Aufwendungen der Bundesrepublik für soziale und gesundheitliche Zwecke nicht nur aus dem höheren Lebensstandard, sondern auch aus der starken Überalterung des deutschen Volkes<sup>3)</sup>.

Im Bildungswesen liegen die sowjetischen Pro-Kopf-Ausgaben in allen Bereichen über den deutschen, ausgenommen die Aufwendungen für allgemeinbildende Schulen. Doch werden in der Sowjetunion erheblich mehr Lehrkräfte ausge-



bildet und beschäftigt als in der Bundesrepublik. Im Schuljahr 1959/60 lag die durchschnittliche Klassenfrequenz (Schüler je Lehrer) in der Bundesrepublik bei 32, in der UdSSR aber nur bei 18 Schülern. Dieser vergleichsweise hohen Zahl von Lehrkräften steht in der Sowjetunion allerdings eine niedrige Bezahlung der Lehrer gegenüber, deren monatliches Durchschnittseinkommen nur etwa 400 bis 450 DM entspricht. Das ist weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens der Lehrer in der Bundesrepublik (Lehrer an Volks-, Mittel- und Oberschulen zusammengefasst).

Bei der Bewertung des Ausgabenvergleichs im sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Bereich ist noch zu berücksichtigen, daß die nichtöffentlichen Aufwendungen, die in der Bundesrepublik (nicht aber in der UdSSR) eine bedeutende Rolle spielen (z. B. Unterhalt privater Schulen und Krankenhäuser, Leistungen karitativer Verbände usw.) in den angegebenen Summen nicht enthalten sind.

Dieser Vergleich der Gesamtaufwendungen läßt daher die UdSSR gegenüber der Bundesrepublik etwas zu günstig erscheinen. Das gilt insbesondere für den Bereich der wissenschaftlichen Forschung, für die in Deutschland erhebliche private Mittel, vor allem von der Industrie, ausgegeben werden.

### Ergebnisse der Gesundheits- und Bildungspolitik

Das kulturelle und gesundheitliche Niveau eines Volkes hängt ebenso wie sein materieller Lebensstandard eng mit dem Stand der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des betreffenden Landes zusammen. Es sind die hochindustrialisierten Länder in Europa und Übersee, die nicht nur den höchsten Lebensstandard haben, sondern auch in den wichtigsten Daten der Volksgesund-

<sup>2)</sup> Anteil der unter 20 jährigen an der Gesamtbevölkerung: Sowjetunion = 30 vH, Bundesrepublik = 21 vH.  
<sup>3)</sup> Anteil der über 65 jährigen an der Gesamtbevölkerung: Sowjetunion = 9 vH, Bundesrepublik = 16 vH.

heit und Volksbildung vorangehen, z. B. in der Zahl der Ärzte und Krankenhäuser, die der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Fortschritte in der ärztlichen Betreuung eines Volkes führen regelmäßig zu einem Rückgang der Sterblichkeit, besonders der Säuglingssterblichkeit, und damit zu wachsender durchschnittlicher Lebenserwartung.

Ein Vergleich dieser Daten für Rußland/Sowjetunion und Deutschland, der bis auf die Jahre vor dem ersten Weltkrieg zurückgeht, zeigt deutlich den weiten Abstand in der ärztlichen Versorgung, in der Sterblichkeit und mittleren Lebenserwartung der beiden Länder vor 1914 und die erfolgreichen Bemühungen der UdSSR, diesen Abstand zu überwinden.

**Ärztliche Versorgung, Sterblichkeit und Lebenserwartung in der UdSSR und in der BRD**

|                                      | 1910—1913 |        | 1939/40          |                  | 1960  |     |
|--------------------------------------|-----------|--------|------------------|------------------|-------|-----|
|                                      | Rußl.     | Dt. R. | UdSSR            | Dt. R.           | UdSSR | BRD |
| Ärzte                                |           |        |                  |                  |       |     |
| auf 10 000 Einw.                     | 1,5       | 5      | 7                | 7                | 19    | 14  |
| Krankenhausbetten                    |           |        |                  |                  |       |     |
| auf 10 000 Einw.                     | 13        | 63     | 40               | 92               | 80    | 104 |
| Mittl. Lebenserwartg.                |           |        |                  |                  |       |     |
| in Jahren. . . . . <sup>1)</sup>     | 32        | 46     | <sup>2)</sup> 44 | 61               | 69    | 69  |
| Sterbefälle                          |           |        |                  |                  |       |     |
| auf 1000 Einw. . . . . <sup>3)</sup> | 30        | 15     | 18               | <sup>3)</sup> 12 | 7     | 11  |
| Säuglingssterblichkt.                |           |        |                  |                  |       |     |
| auf 1000 Geb.                        | 273       | 147    | 184              | 61               | 35    | 34  |

<sup>1)</sup> 1897. — <sup>2)</sup> 1927. — <sup>3)</sup> 1938.  
 Quellen: Stat. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich 1914, S. 32/33, 439, 441; 1939/40, S. 9, 57, 58/59, 587/588. — Stat. Jahrbuch f. d. Bundesrepublik Deutschland 1962, S. 21, 60, 63, 64, 87. — Nar. Chos. 1960, S. 60, 62, 817.

Auch auf dem Gebiet der Volksbildung mußte die sowjetische Regierung Versäumnisse der Vergangenheit nachholen und zuerst einmal die Grundlagen schaffen, die im Deutschen Reich seit Jahrzehnten bestanden. Während in Deutschland schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts die allgemeine Schulpflicht voll verwirklicht war und praktisch die gesamte Bevölkerung über 8 Jahre lesen und schreiben konnte, hatte Rußland bei der letzten Volkszählung der vorrevolutionären Zeit 1897 noch eine Analphabetenquote von 74 vH, deren Beseitigung der sowjetische Staat mit großer Energie in Angriff nahm. Bis 1926 konnte der Anteil der Analphabeten auf 43 vH, bis 1939 auf 11 vH der Bevölkerung gesenkt werden. Die Volkszählung von 1959 weist nur noch 1,5 vH der Bevölkerung zwischen 9 und 49 Jahren als Analphabeten aus. Dabei beschränkte sich die sowjetische Bildungspolitik nicht auf die Vermittlung von Elementarkenntnissen. Die Industrialisierungspolitik brachte einen großen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften mit sich, die in den Universitäten und Fachschulen des Landes beschleunigt heran-

gebildet werden mußten. Von 1939 bis 1959 verdreifachte sich die Zahl der Hochschulabsolventen. Es wäre aber falsch, die Motive der staatlichen Bildungspolitik und erst recht des Bildungstrebens der Bevölkerung lediglich berufsorientiert zu sehen. Vielmehr besteht in breiten Schichten des russischen Volkes ein stark ausgeprägtes Interesse an kulturellen Darbietungen aller Art, das in einer regen Inanspruchnahme kultureller Einrichtungen zum Ausdruck kommt.

**Besuch von Theatern, Museen und Bibliotheken 1960**

|   | UdSSR | BRD |
|---|-------|-----|
| Theaterbesuche je 100 Einwohner . .                                 | 42    | 36  |
| Museumsbesuche „ „ „ . . . . .                                      | 23    | 14  |
| Filmbesuche je Einwohner . . . . .                                  | 17    | 11  |
| Buchentleihungen aus öffentlichen Bibliotheken je 100 Einwohner . . | 479   | 138 |

Quellen: Filmstatistisches Taschenbuch 1961, S. 82; Stat. Jahrbuch f. d. BRD 1961, S. 112, 113, 117; Nar. Chos. 1960, S. 794, 803, 805, 808.

Theater, Museen und vor allem Bibliotheken werden in der Sowjetunion häufiger besucht als in Deutschland. Diese Tatsache ist vermutlich durch gewisse Unterschiede in den allgemeinen Lebensbedingungen mitbeeinflusst, etwa durch das Vorhandensein privater Theater und Leihbüchereien in Deutschland oder durch die relativ niedrigen Preise für kulturelle Dienstleistungen in der UdSSR. Ausschlaggebend war aber sicherlich die außerordentliche Wertschätzung, die Kunst und Wissenschaft im sowjetischen Volk traditionell genießen, und die daraus folgende Aufgeschlossenheit der Menschen für alle Formen erzieherischer Beeinflussung.

**Zusammenfassung**

Die Anstrengungen des Sowjetstaates, Gesundheit und Bildungsniveau der Bevölkerung zu heben, haben dazu geführt, daß die UdSSR heute in den wesentlichen Kennziffern der Volksgesundheit und Volksbildung den Anschluß an den Standard westlicher Industrieländer gefunden hat. Je Kopf der Bevölkerung liegen die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen in der Sowjetunion nicht unerheblich über den entsprechenden Ausgaben der Bundesrepublik, ein Vorsprung, der allerdings bei Berücksichtigung der in der Bundesrepublik für Schulbildung und wissenschaftliche Forschung aufgewandten privaten Mittel wieder verschwindet. Im Sozial- und Gesundheitswesen liegen die Ausgaben der Sowjetunion — entsprechend ihrem niedrigen Lebensstandard und ihrer günstigeren Altersstruktur — weit unter den Ausgaben der Bundesrepublik, die je Einwohner rund dreimal so viel ausgibt wie die UdSSR.

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5 u. 53 Bonn, Koblenzer Str. 170  
 Präsident: Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Friedensburg. *Abteilungsleiterkollegium:* Dr. Gerhard Abeken, Dr. Klaus Dieter Arndt, Dr. Dieter Hiß, Dr. Ingeborg Köhler-Rieckenberg, Dr. Rolf Kregel, Dr. Herbert Martell, Dr. Horst Seidler, Prof. Dr. Joachim Tiburtius.  
 Schriftleitung: Dr. Horst Seidler, 1 Berlin 33, Königin-Luise-Str. 5. Verlag: Duncker & Humblot, 1 Berlin 41, Dietrich-Schäfer-Weg 9.  
 Druck: Buch- und Kunstdruckerei Gustav Ahrens, 1 Berlin 65, Friedrich-Krause-Ufer 24. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany.  
 Bezugspreis für den Jahrgang DM 32,—, halbjährlich DM 17,—, vierteljährlich DM 9,—.

| Gegenstand                                       | Einheit †) | 1961  |       |       |       | 1962  |       |       |       | 1963  |        |        |        |       |       |       |
|--|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|
|  |            | Sept. | Okt.  | Nov.  | Dez.  | Jan.  | Febr. | März  | Aug.  | Sept. | Okt.   | Nov.   | Dez.   | Jan.  | Febr. | März  |
| Anzahl der Werktage:                             |            | 26    | 26    | 25    | 24    | 26    | 25    | 26    | 27    | 25    | 27     | 25     | 24     | 26    | 24    | 26    |
| <b>Industrie<sup>1)</sup></b>                    |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Auftragseingang (kalendermon.)                   | 1952 = 100 | S     | 289   | 314   | 334   | 284   | 277   | 260   | 280   | 240   | 280    | 324    | 310    | 276   | 268   | 256   |
| dav. Produktionsmittelindustrie                  | "          | "     | 288   | 270   | 339   | 293   | 279   | 266   | 266   | 218   | 264    | 256    | 288    | 285   | 265   | 256   |
| Verbrauchsgüterindustrie                         | "          | "     | 291   | 381   | 327   | 271   | 275   | 252   | 302   | 275   | 304    | 427    | 344    | 262   | 272   | 255   |
| Umsatz   | Mill. DM   | "     | 973,1 | 949,4 | 929,0 | 847,3 | 850,8 | 840,5 | 940,4 | 934,6 | 1013,2 | 1005,0 | 1001,1 | 864,1 | 855,1 | 855,8 |
| dav. Produktionsmittelindustrie                  | "          | "     | 468,5 | 411,3 | 437,3 | 431,0 | 397,2 | 386,4 | 435,9 | 411,0 | 495,7  | 430,8  | 459,8  | 446,0 | 381,7 | 402,5 |
| Verbrauchsgüterindustrie                         | "          | "     | 504,6 | 538,1 | 491,7 | 416,3 | 453,6 | 454,1 | 504,5 | 523,5 | 517,5  | 604,2  | 541,3  | 418,1 | 473,4 | 453,4 |
| Beschäftigung                                    | 1000       | "     | 305,9 | 305,6 | 305,2 | 301,8 | 301,6 | 302,2 | 303,0 | 304,3 | 303,3  | 301,9  | 300,1  | 296,5 | 296,2 | 295,6 |
| Lohn je Arbeiterstunde                           | DM         | "     | 2,81  | 2,74  | 2,92  | 3,53  | 2,98  | 2,91  | 3,03  | 3,62  | 3,33   | 3,11   | 3,48   | 3,86  | 3,27  | 3,14  |
| Produktion <sup>2)</sup>                         | 1936 = 100 | "     | 171   | 171   | 178   | 170   | 158   | 171   | 172   | 156   | 182    | 177    | 186    | 178   | 161   | 174   |
| dar. Energie                                     | "          | "     | 361   | 391   | 433   | 455   | 451   | 450   | 432   | 353   | 386    | 429    | 464    | 494   | 534   | 510   |
| Verarbeitende Industrie <sup>3)</sup>            | "          | "     | 173   | 172   | 177   | 168   | 155   | 171   | 174   | 156   | 185    | 177    | 184    | 174   | 155   | 173   |
| dav. Produktionsmittelind.                       | "          | "     | 147   | 141   | 153   | 152   | 130   | 149   | 152   | 131   | 161    | 148    | 156    | 155   | 129   | 150   |
| dar. Steine und Erden                            | "          | "     | 255   | 255   | 242   | 264   | 224   | 293   | 221   | 280   | 265    | 242    | 281    | 219   | 200   | 214   |
| Eisen, Stahl, Gießereien                         | "          | "     | 239   | 220   | 287   | 223   | 210   | 288   | 273   | 241   | 242    | 226    | 284    | 217   | 189   | 265   |
| NE-Metalle                                       | "          | "     | 47    | 47    | 49    | 44    | 43    | 44    | 44    | 39    | 46     | 43     | 49     | 41    | 49    | 42    |
| Stahl- und Eisenbau                              | "          | "     | 155   | 150   | 166   | 163   | 121   | 154   | 112   | 126   | 143    | 206    | 170    | 166   | 111   | 145   |
| Maschinenbau                                     | "          | "     | 129   | 124   | 128   | 134   | 110   | 112   | 137   | 103   | 120    | 123    | 127    | 133   | 109   | 126   |
| Fahrzeugbau                                      | "          | "     | 105   | 95    | 90    | 97    | 82    | 98    | 93    | 93    | 102    | 104    | 97     | 105   | 88    | 97    |
| Elektrotechnik                                   | "          | "     | 190   | 189   | 209   | 204   | 178   | 207   | 210   | 180   | 233    | 193    | 213    | 211   | 176   | 208   |
| Feinmechanik u. Optik                            | "          | "     | 90    | 62    | 71    | 77    | 72    | 73    | 67    | 72    | 94     | 83     | 79     | 80    | 76    | 70    |
| Eisen-, Blech-, Metallw.                         | "          | "     | 70    | 72    | 77    | 77    | 66    | 76    | 81    | 63    | 73     | 73     | 73     | 76    | 68    | 73    |
| Verbrauchsgüterindustrie                         | "          | "     | 226   | 233   | 223   | 199   | 202   | 216   | 218   | 205   | 233    | 232    | 239    | 211   | 207   | 219   |
| dar. Chemie                                      | "          | "     | 280   | 278   | 274   | 272   | 272   | 277   | 278   | 252   | 319    | 303    | 311    | 286   | 279   | 310   |
| Holzverarbeitung                                 | "          | "     | 106   | 98    | 99    | 97    | 85    | 95    | 92    | 86    | 95     | 88     | 99     | 100   | 79    | 92    |
| Papier   | "          | "     | 158   | 176   | 184   | 175   | 169   | 177   | 175   | 154   | 177    | 188    | 185    | 170   | 167   | 167   |
| Druck  | "          | "     | 60    | 62    | 59    | 72    | 59    | 57    | 57    | 52    | 65     | 66     | 62     | 75    | 54    | 57    |
| Leder und Textil                                 | "          | "     | 192   | 201   | 211   | 177   | 175   | 163   | 185   | 138   | 216    | 213    | 213    | 175   | 182   | 177   |
| Bekleidung                                       | "          | "     | 305   | 306   | 251   | 154   | 217   | 272   | 261   | 276   | 263    | 275    | 239    | 143   | 211   | 263   |
| Nahrungs- u. Genussm.                            | "          | "     | 385   | 408   | 413   | 388   | 375   | 381   | 397   | 367   | 418    | 414    | 474    | 445   | 402   | 385   |
| <b>Baugewerbe<sup>4)</sup></b>                   |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Beschäftigte                                     | Anzahl     | E     | 43620 | 42194 | 41198 | 40101 | 38275 | 37586 | 37999 | 42069 | 42187  | 41971  | 41401  | 40759 | 38645 | 39452 |
| Tagewerke, insgesamt                             | 1000       | S     | 813   | 788   | 754   | 607   | 570   | 524   | 543   | 759   | 747    | 776    | 750    | 605   | 361   | 313   |
| dar. Wohnungsbau                                 | "          | "     | 370   | 357   | 340   | 279   | 252   | 227   | 235   | 344   | 338    | 346    | 337    | 269   | 148   | 128   |
| Index der Bauproduktion <sup>5)</sup> 1936 = 100 | "          | "     | 65    | 63    | 62    | 50    | 38    | 37    | 36    | 62    | 66     | 64     | 66     | 52    | 24    | 22    |
| Umsatz in DM-West                                | 1000 DM    | "     | 72171 | 72327 | 69174 | 78581 | 58582 | 45927 | 45250 | 76635 | 71274  | 80075  | 81995  | 82196 | 52189 | 42011 |
| <b>Warenverkehr</b>                              |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Bezüge aus Westdeutschland <sup>6)</sup>         | Mill. DM   | S     | 643,8 | 721,9 | 673,9 | 623,8 | 648,8 | 591,6 | 685,7 | 624,1 | 681,1  | 721,8  | 743,9  | 625,1 | 638,7 | 587,9 |
| Lieferungen nach <sup>6)</sup>                   | "          | "     | 688,1 | 702,8 | 674,5 | 613,4 | 635,8 | 619,2 | 695,1 | 656,0 | 692,5  | 765,4  | 731,9  | 608,2 | 635,6 | 621,3 |
| Wert der Ursprungsbescheinig. <sup>7)</sup>      | "          | "     | 709,1 | 710,7 | 713,9 | 596,7 | 659,3 | 618,8 | 674,0 | 648,9 | 671,9  | 806,0  | 739,3  | 662,4 | 629,4 | 615,0 |
| Export   | "          | "     | 117,6 | 111,1 | 105,1 | 109,7 | 100,0 | 101,3 | 123,7 | 105,0 | 112,8  | 120,1  | 115,9  | 107,4 | 108,7 | 101,8 |
| Gütereingang, insgesamt                          | 1000 t     | "     | 657,2 | 699,9 | 685,0 | 588,4 | 670,7 | 602,6 | 707,0 | 658,1 | 702,3  | 702,5  | 736,4  | 590,0 | 502,0 | 481,9 |
| Eisenbahn  | "          | "     | 199,7 | 223,4 | 192,4 | 181,8 | 229,0 | 178,1 | 193,3 | 158,8 | 176,9  | 209,0  | 246,7  | 216,2 | 246,6 | 236,7 |
| Straße   | "          | "     | 245,9 | 266,1 | 239,1 | 214,0 | 252,9 | 211,9 | 226,0 | 243,3 | 244,1  | 260,2  | 269,0  | 231,0 | 254,4 | 244,5 |
| Binnenschifffahrt                                | "          | "     | 211,6 | 210,4 | 253,5 | 192,6 | 188,8 | 212,6 | 287,7 | 256,0 | 281,3  | 233,3  | 220,7  | 142,8 | 0,2   | —     |
| Güterausgang, insgesamt                          | "          | "     | 165,9 | 170,2 | 164,1 | 142,3 | 146,7 | 141,4 | 162,7 | 155,2 | 158,0  | 177,3  | 169,4  | 140,8 | 118,7 | 122,4 |
| Eisenbahn  | "          | "     | 24,2  | 25,0  | 26,3  | 23,7  | 22,7  | 23,3  | 25,7  | 23,8  | 23,6   | 26,5   | 27,4   | 26,2  | 22,7  | 24,6  |
| Straße   | "          | "     | 102,6 | 108,9 | 102,3 | 87,2  | 96,9  | 86,9  | 97,5  | 97,2  | 99,6   | 114,0  | 107,0  | 84,7  | 95,3  | 97,2  |
| Binnenschifffahrt                                | "          | "     | 38,0  | 35,3  | 34,6  | 30,3  | 26,3  | 30,5  | 38,7  | 33,5  | 34,1   | 36,0   | 34,2   | 29,1  | 0,1   | —     |
| Luftfracht                                       | "          | "     | 1,1   | 1,0   | 0,9   | 1,1   | 0,8   | 0,7   | 0,8   | 0,7   | 0,7    | 0,8    | 0,8    | 0,7   | 0,7   | 0,6   |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>8)</sup></b>                 |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Erwerbstätige, insgesamt <sup>8)</sup>           | 1000       | E     | 1016  | 1015  | 1013  | 1011  | 1009  | 1012  | 1013  | 1025  | 1024   | 1022   | 1020   | 1017  | 1014  | 1015  |
| Selbst- u. mithelf. Fam.-Angeh.                  | "          | "     | 126   | 126   | 125   | 125   | 125   | 125   | 125   | 125   | 125    | 124    | 124    | 124   | 124   | 124   |
| Arbeitnehmer <sup>8)</sup>                       | "          | "     | 890   | 889   | 888   | 886   | 884   | 887   | 888   | 900   | 899    | 898    | 896    | 893   | 890   | 891   |
| Arbeitslose, insgesamt <sup>9)</sup>             | "          | "     | 13    | 14    | 15    | 17    | 18    | 17    | 16    | 8     | 8      | 9      | 11     | 14    | 17    | 16    |
| in vH d. Arbeitnehmer                            | vH         | "     | 1     | 2     | 2     | 2     | 2     | 2     | 2     | 1     | 1      | 1      | 1      | 2     | 2     | 2     |
| <b>Sozialeinkommen</b>                           |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| dar. Renten <sup>10)</sup>                       | Mill. DM   | S     | 111,8 | 110,7 | 111,8 | 112,1 | 110,6 | 112,1 | 112,1 | 120,2 | 118,9  | 121,2  | 121,2  | 120,4 | 116,9 | ·     |
| Alu und Alfu                                     | "          | "     | 3,0   | 2,8   | 3,0   | 3,7   | 3,8   | 3,8   | 3,5   | 2,2   | 1,7    | 2,0    | 2,0    | 2,8   | ·     | ·     |
| <b>Lebenshaltungskosten<sup>11)</sup></b>        |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| dar. Ernährung                                   | 1958 = 100 | D     | 106,0 | 106,2 | 106,7 | 106,7 | 107,8 | 107,8 | 108,8 | 109,4 | 109,3  | 109,0  | 109,6  | 110,2 | 111,9 | 113,1 |
| Hausrat  | "          | "     | 105,8 | 105,5 | 106,7 | 106,6 | 108,3 | 108,1 | 110,2 | 109,7 | 108,9  | 108,7  | 109,9  | 111,5 | 115,2 | 117,9 |
| Bekleidung                                       | "          | "     | 104,4 | 104,8 | 104,9 | 104,9 | 105,1 | 105,1 | 105,3 | 106,8 | 107,4  | 107,8  | 107,9  | 108,0 | 108,5 | 108,5 |
|  | "          | "     | 105,6 | 106,2 | 106,2 | 106,5 | 107,1 | 107,5 | 107,8 | 108,6 | 109,9  | 109,9  | 110,0  | 110,0 | 110,3 | 110,6 |
| <b>Finanzen</b>                                  |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Einnahmen aus Steuern <sup>11)</sup>             | Mill. DM   | S     | 335,6 | 282,5 | 359,9 | 372,6 | 307,3 | 316,5 | 360,1 | 331,1 | 321,7  | 306,3  | 311,5  | 366,3 | 293,4 | 273,8 |
| dar. Umsatzsteuer                                | "          | "     | 44,1  | 47,4  | 50,1  | 46,4  | 61,3  | 42,7  | 40,1  | 46,7  | 41,4   | 48,7   | 49,6   | 49,8  | 59,3  | 44,1  |
| Lohnsteuer                                       | "          | "     | 36,5  | 39,6  | 36,8  | 39,7  | 46,3  | 37,1  | 28,3  | 26,0  | 14,1   | 15,0   | 16,1   | 18,5  | 22,4  | 16,8  |
| Einkommensteuer                                  | "          | "     | 60,1  | 7,5   | 8,7   | 69,4  | 10,8  | 10,8  | 68,7  | 8,7   | 65,0   | 7,4    | 6,7    | 71,7  | 11,9  | 10,0  |
| Körperschaftsteuer                               | "          | "     | 44,0  | 3,6   | 2,4   | 46,5  | 6,1   | 5,5   | 45,5  | 4,5   | 33,7   | 8,0    | 14,6   | 46,4  | 5,2   | 2,7   |
| <b>Handelsumsätze</b>                            |            |       |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |
| Großhandel, insgesamt                            | 1954 = 100 | D     | 160   | 175   | 176   | 183   | 148   | 144   | 160   | 165   | 169    | 206    | 203    | 201   | 156   | 151   |
| Einzelhandel, insgesamt                          | "          | "     | 161   | 167   | 179   | 238   | 153   | 150   | 185   | 174   | 169    | 194    | 202    | 258   | 165   | 160   |
| Einzelhandel, Fachgeschäfte                      | "          | "     | 158   | 161   | 167   | 220   | 146   | 144   | 179   | 167   | 163    | 185    | 188    | 237   | 157   | 153   |
| dar. Nahrungs- u. Genussmittel                   | "          | "     | 170   | 16    |       |       |       |       |       |       |        |        |        |       |       |       |

| Gegenstand  | Ge-<br>biet*) | Einheit†)  | 1962 |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        | 1963    |           |          |        |
|---|---------------|------------|------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|-----------|----------|--------|
|   |               |            | Jan. | Febr.  | März   | April  | Mai    | Juni   | Juli   | Aug.   | Sept.  | Okt.   | Nov.   | Dez.   | Jan.    | Febr.     | März     |        |
| Anzahl der Werktage                                   |               |            | 22,7 | 20,8   | 23,0   | 19,8   | 21,8   | 20,2   | 22,8   | 23,7   | 21,0   | 23,8   | 21,2   | 19,2   | 22,8    | 20,8      | 22,0     |        |
| Industrie-Antragseingang<br>(kalendermonatlich) 1) 2) | BRD           | 1954 = 100 | D    | 200    | 193    | 214    | 205    | 220    | 208    | 202    | 195    | 206    | 231    | 221    | 188     | o) 199    | 185      | .      |
| Grundstoffindustrie                                   | "             | "          | "    | 179    | 175    | 188    | 184    | 197    | 200    | 196    | 189    | 188    | 203    | 191    | 162     | o) 173    | 158      | .      |
| Investitionsgüterindustrie                            | "             | "          | "    | 259    | 247    | 271    | 253    | 261    | 247    | 246    | 238    | 245    | 268    | 265    | 240     | o) 256    | 244      | .      |
| Verbrauchsgüterindustrie                              | "             | "          | "    | 149    | 145    | 173    | 167    | 197    | 166    | 148    | 141    | 179    | 220    | 203    | 153     | o) 157    | 142      | .      |
| Ind. Bruttoproduktionswert 3)                         | BRD*)         | Mill. DM   | S    | 22831  | 22109  | 24605  | 22968  | 24900  | 23885  | 24323  | 24789  | 25502  | 27705  | 26841  | 24108   | 22167     | 21945    | .      |
| Produktionsindex 4)                                   |               |            |      |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |           |          |        |
| Industrie insgesamt                                   | BRD           | 1950 = 100 |      | 252    | 263    | 262    | 282    | 282    | 285    | 258    | 255    | 287    | 290    | 310    | 288     | o) 253    | 259      | 274    |
| Bergbau   | "             | "          | "    | 154    | 153    | 150    | 154    | 153    | 155    | 145    | 144    | 149    | 153    | 164    | 162     | o) 158    | 158      | 160    |
| Energieversorgungsbetr.                               | "             | "          | "    | 288    | 286    | 279    | 288    | 267    | 254    | 250    | 244    | 270    | 285    | 319    | 335     | o) 343    | 329      | 318    |
| Bauhauptgewerbe                                       | "             | "          | "    | 174    | 172    | 187    | 292    | 302    | 317    | 291    | 282    | 303    | 290    | 291    | 208     | o) 79     | o) 73    | 205    |
| Grundstoffe u. Prod.-Güter                            | "             | "          | "    | 259    | 274    | 277    | 298    | 305    | 310    | 296    | 290    | 305    | 300    | 309    | 282     | o) 260    | 268      | 291    |
| Investitionsgüter                                     | "             | "          | "    | 354    | 371    | 366    | 387    | 388    | 396    | 334    | 326    | 395    | 385    | 414    | 404     | o) 348    | 360      | 379    |
| Verbrauchsgüter                                       | "             | "          | "    | 216    | 229    | 226    | 239    | 239    | 226    | 202    | 204    | 247    | 249    | 267    | 241     | o) 220    | o) 223   | 231    |
| Nahrungs- u. Genussmittel                             | "             | "          | "    | 197    | 201    | 204    | 233    | 222    | 241    | 223    | 228    | 232    | 265    | 295    | 256     | o) 205    | 212      | 217    |
| Industrieprodukt. W-Berl. 5)                          | W-B           | 1936 = 100 |      | 158    | 171    | 172    | 177    | 169    | 166    | 151    | 156    | 182    | 177    | 186    | 178     | 161       | 174      | .      |
| Produktion  |               |            |      |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |           |          |        |
| Eisenerz  | BRD*)         | 1000 t     | S    | 1490   | 1394   | 1445   | 1335   | 1441   | 1386   | 1397   | 1382   | 1365   | 1439   | 1391   | 1177    | 1258      | 1170     | .      |
| Roheisen  | "             | "          | "    | 2027   | 1889   | 2099   | 1945   | 2086   | 2002   | 2134   | 2110   | 2056   | 2108   | 1961   | 1835    | o) 1982   | o) 1770  | 1954   |
| Rohestahl 6)  | "             | "          | "    | 2647   | 2554   | 2869   | 2605   | 2825   | 2694   | 2920   | 2872   | 2748   | 2860   | 2671   | 2297    | o) 2644   | o) 2405  | 2700   |
| Walzwerkserzeugnisse                                  | "             | "          | "    | 1763   | 1711   | 1897   | 1649   | 1865   | 1757   | 1938   | 1970   | 1814   | 1931   | 1771   | 1525    | o) 1757   | 1589     | 1762   |
| Personenkraftwagen                                    | BRD*)         | Anzahl     | S    | 164958 | 153087 | 172014 | 151605 | 173410 | 165755 | 108841 | 157749 | 171458 | 199719 | 187297 | 139397  | 176228    | 150978   | 208209 |
| Lastkraftwagen  | "             | "          | "    | 19217  | 18519  | 21460  | 18624  | 19881  | 19217  | 15280  | 20725  | 19957  | 23187  | 21698  | 16705   | 21964     | 20061    | 21162  |
| Kupfer (Elektrolyt)                                   | BRD*)         | t          | S    | 20030  | 17735  | 18031  | 18032  | 19661  | 19624  | 20100  | 20982  | 19767  | 21587  | 20217  | 20675   | 19552     | o) 19489 | 19564  |
| Blei (Hüttenblei insgesamt)                           | "             | "          | "    | 19603  | 19223  | 19894  | 18649  | 19184  | 20621  | 16253  | 13123  | 14744  | 18754  | 19993  | 15776   | 20146     | 19857    | 19157  |
| Zink (roh)  | "             | "          | "    | 15562  | 18776  | 15261  | 14517  | 14572  | 13687  | 14013  | 14245  | 13848  | 13927  | 13619  | 14134   | 13825     | 12214    | 14092  |
| Steinkohle 7)   | BRD*)         | 1000 t     | S    | 12836  | 11219  | 12188  | 11166  | 11533  | 11508  | 11697  | 11886  | 10679  | 12674  | 12461  | 11138   | 13067     | 11338    | 12304  |
| Koks 8)   | "             | "          | "    | 3772   | 3392   | 3732   | 3581   | 3679   | 3493   | 3638   | 3557   | 3432   | 3560   | 3467   | 3572    | 3774      | 3469     | .      |
| Steinkohlenbriketts                                   | "             | "          | "    | 460    | 285    | 360    | 478    | 513    | 468    | 489    | 524    | 485    | 572    | 552    | 478     | 546       | 490      | .      |
| Braunkohle  | "             | "          | "    | 8595   | 7894   | 8775   | 7590   | 7871   | 7566   | 8263   | 8274   | 8305   | 9491   | 9259   | 9371    | 10077     | o) 8944  | .      |
| Braunkohlenbriketts                                   | "             | "          | "    | 1361   | 1253   | 1379   | 1185   | 1309   | 1229   | 1350   | 1390   | 1310   | 1424   | 1321   | 1288    | 1405      | 1276     | .      |
| Stromerzeugung 9)                                     | BRD*)         | Mill. kWh  | S    | 11658  | 10673  | 11685  | 10264  | 10581  | 9784   | 10288  | 10437  | 10619  | 12203  | 12410  | 12795   | 13621     | 12169    | .      |
| Gaserzeugung 10)                                      | "             | Mill. cbm  | "    | 2055   | 1851   | 2041   | 1927   | 1960   | 1850   | 1921   | 1875   | 1839   | 1923   | 1915   | 2020    | 21928     | 19041    | .      |
| Erdölförderung  | "             | 1000 t     | "    | 532,4  | 497,1  | 556,2  | 548,5  | 581,8  | 559,8  | 584,4  | 576,4  | 571,0  | 601,0  | 582    | 590     | 537       | 508      | 584    |
| Zeitungsdruckpapier                                   | BRD*)         | 1000 t     | S    | 19,4   | 18,1   | 20,3   | 16,9   | 19,5   | 17,7   | 19,7   | 20,3   | 19,0   | 20,8   | 19,6   | 19,3    | 18,0      | 18,9     | 15,1   |
| Papier und Pappe (ohne<br>Zeitungsdruckpapier)        | "             | "          | "    | 282,9  | 265,6  | 296,4  | 250,9  | 289,2  | 270,3  | 291,3  | 295,6  | 272,9  | 328,1  | 290,2  | 253,3   | 295,6     | 274,0    | .      |
| Hütten- u. Walzwerkein-<br>richtungen                 | BRD*)         | t          | S    | 8909   | 9410   | 10131  | 10002  | 10784  | 9230   | 9945   | 13883  | 12520  | 12407  | 11133  | 33578   | o) 9571   | 9381     | .      |
| Masch.- u. Präzisionswerkz.                           | "             | "          | "    | 3583   | 3565   | 3599   | 3405   | 3446   | 4181   | 3580   | 3308   | 3507   | 4149   | 4722   | 6021    | o) 3848   | 3656     | .      |
| Lufttechn. Anl. u. Ventilator.                        | "             | "          | "    | 8266   | 8478   | 9295   | 7654   | 8681   | 8787   | 8995   | 8438   | 9331   | 10479  | 10159  | 11214   | o) 7984   | 7257     | .      |
| Masch. für d. Bauwirtschaft                           | "             | "          | "    | 19344  | 23254  | 25921  | 26992  | 29911  | 28566  | 28568  | 27787  | 28876  | 27955  | 23914  | 22428   | o) 18396  | 19117    | .      |
| Baustoffmaschinen                                     | "             | "          | "    | 9657   | 10785  | 11978  | 12002  | 9737   | 11303  | 8358   | 9418   | 9724   | 8725   | 8585   | 13611   | o) 10613  | 9146     | .      |
| Büromaschinen   | "             | "          | "    | 1800   | 1727   | 1916   | 1884   | 1981   | 1716   | 1728   | 1272   | 2077   | 2056   | 1987   | 1700    | o) 1710   | 1652     | .      |
| Textilmaschinen                                       | "             | "          | "    | 7841   | 7992   | 8760   | 8021   | 8226   | 7946   | 7973   | 7066   | 8073   | 7841   | 7393   | 7352    | o) 7676   | 6512     | .      |
| Akkumulatoren u. -batterien                           | BRD*)         | t          | S    | 7508   | 6992   | 7526   | 6513   | 7919   | 6416   | 5835   | 6507   | 6941   | 9009   | 8526   | 7503    | o) 8711   | 7874     | .      |
| Isolierte Drähte u. Leitungen                         | "             | "          | "    | 14598  | 14465  | 15326  | 13986  | 15354  | 14836  | 14566  | 13791  | 15203  | 16721  | 15913  | 13021   | o) 14686  | 14245    | .      |
| Kabel   | "             | "          | "    | 21379  | 18976  | 21357  | 19391  | 22988  | 19303  | 20911  | 20488  | 19733  | 22173  | 20730  | 18033   | o) 18714  | 16379    | .      |
| Elektr. Glühlampen                                    | "             | 1000 Stck. | "    | 8580   | 7414   | 7982   | 7079   | 8102   | 7488   | 7586   | 4839   | 7652   | 8246   | 7601   | 6280    | o) 7827   | 7494     | .      |
| Rundfunkempfangsgeräte                                | "             | "          | "    | 278    | 278    | 323    | 330    | 345    | 314    | 302    | 247    | 299    | 318    | 369    | 249     | o) 289    | o) 288   | .      |
| Fernsehempfangsgeräte                                 | "             | "          | "    | 134    | 126    | 136    | 113    | 134    | 126    | 118    | 120    | 164    | 202    | 196    | 187     | o) 169    | o) 149   | .      |
| Geräte u. Einrichtung der<br>Drahtfernmeldetechnik    | "             | t          | "    | 1503   | 1789   | 1687   | 1538   | 1712   | 1760   | 1664   | 1667   | 1715   | 1775   | 1721   | 1728    | o) 1619   | 1819     | .      |
| Mikroskope u. Mikrogeräte                             | BRD*)         | Stck.      | S    | 4123   | 4192   | 4160   | 3853   | 4080   | 3790   | 3517   | 4063   | 3865   | 2942   | 4654   | o) 3232 | o) 3700   | 3696     | .      |
| Armbanduhren  | "             | 1000 Stck. | "    | 515    | 545    | 617    | 510    | 498    | 454    | 464    | 467    | 614    | o) 720 | 708    | o) 499  | o) 458    | 433      | .      |
| Schwefelsäure 11) (SO <sub>2</sub> -Inh.)             | BRD*)         | 1000 t     | S    | 204,0  | 186,0  | 213,0  | 207,0  | 214,0  | 209,0  | 212,0  | 222,0  | 211,0  | 217,0  | 213    | 220     | o) 216    | 199      | 222    |
| Soda (Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> )               | "             | "          | "    | 83,7   | 78,9   | 88,1   | 80,7   | 87,6   | 82,7   | 90,4   | 83,4   | 84,9   | 84,3   | 85,3   | 81,7    | o) 81,8   | 79,2     | 88,7   |
| Chlor   | "             | "          | "    | 60,4   | 58,9   | 64,7   | 64,8   | 66,6   | 65,9   | 67,9   | 68,8   | 66,8   | 70,7   | 72,9   | 72,1    | o) 75,6   | 67,7     | .      |
| Stickstoffdüngem. (N-Inh.)                            | "             | "          | "    | 92,2   | 88,0   | 95,7   | 93,2   | 96,1   | 94,7   | 99,2   | 109,4  | 102,8  | 106,8  | 101,8  | 97,0    | o) 94,6   | 84,0     | 100,2  |
| Phosphor (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )             | "             | "          | "    | 58,8   | 39,5   | 52,6   | 61,1   | 75,4   | 76,0   | 81,8   | 84,0   | 79,1   | 75,4   | 56,0   | 49,1    | o) 55,3   | 40,2     | 54,3   |
| Kammgarne, Streichgarne 12)                           | BRD*)         | t          | S    | 9980   | 9467   | 10332  | 9024   | 10262  | 8783   | 9074   | 8747   | 9461   | 10968  | 10129  | 8361    | o) 10105  | 9203     | 10008  |
| Baumwollgarne   | "             | t          | "    | 35478  | 33042  | 35930  | 30404  | 34582  | 30481  | 28292  | 26300  | 31741  | 35827  | 33015  | 27549   | o) 34138  | 30106    | 33148  |
| Arbeits- und Straßenschuhe                            | BRD*)         | 1000 Paar  | S    | 9464   | 8934   | 9641   | 8500   | 9171   | 5247   | 7779   | 9000   | 8854   | 10181  | 9309   | 7178    | o) 9494   | 8697     | .      |
| Haushaltsporzellan                                    | "             | t          | "    | 7463   | 7114   | 7656   | 7015   | 7437   | 7024   | 7274   | 7221   | 7130   | 7610   | 7528   | 7018    | o) 7288   | 7069     | 7447   |
| Schlachtungen 13)                                     |               |            |      |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |           |          |        |
| Rinder insgesamt                                      | BRD*)         | 1000 Stck. | S    | 305,8  | 247,1  | 260,0  | 262,4  | 279,3  | 256,1  | 296,7  | 306,4  | 324,2  | 413,4  | 390,6  | 312,4   | o) 349,5  | 2802     | .      |
| Schweine insgesamt                                    | "             | "          | "    | 2307,3 | 1974,1 | 1964,5 | 1940,9 | 1749,4 | 1594,5 | 1776,2 | 1623,8 | 1594,5 | 1974,8 | 2140,3 | 2457,2  | o) 2260,1 | 1948,4   | .      |
|   |               |            |      |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |         |           |          |        |